

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Armeebild der Vorkriegszeit ähnlich ist. Sie tragen diese Uniform nur bei Staatsempfangen.

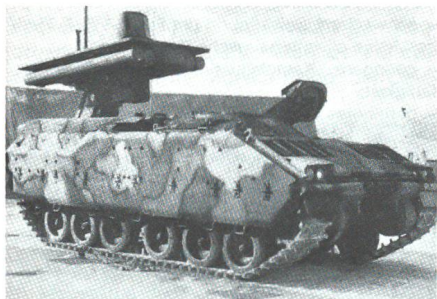
PG



USA

Der US-Raketenjagdpanzer LOSAT

(Line-of-Sight Antitank) ist in die Entwicklungsphase gegangen. Daran beteiligt sind die Firmen LTV für die Rakete, Texas Instruments für die Feuerleitanlage, GEC Atlanta für das Laser-Entfernungsmesssystem und FMC für das modifizierte Trägerfahrzeug auf der Basis des SPz M2. Als Fahrzeug wird das von 6552 mm auf 8199 mm verlängerte Bradley-Fahrgestell mit einer Besatzung von drei Mann (Kommandant, Richtschütze und Fahrer) verwendet. Die elevatorische Abschussplattform nimmt zwei Abschussbehälter mit je zwei Pz AbwLRak auf; weitere acht Abschussbehälter mit insgesamt 16 Raketen werden im Fahrzeug verstaut. Der elektrooptische Sensor für



Zielauffassung und -verfolgung befindet sich oberhalb der Abschussvorrichtung. Der Laser zur Entfernungsmessung und Flugkörper-Steuerung ist vorn links oben an der Wanne angebracht. Der FK (Rakete) hat eine Länge von 2845 mm, einen Durchmesser von 162 mm und ein Gewicht von 77 kg. Der Feststoffmotor beschleunigt die Rakete so, dass ein KE-Penetrator mit 1609 m/sec auf das Ziel auftrifft. Das drallstabilisierte KEM (Kinetic Energy Missile) wird durch einen am Raketenheck integrierten Empfänger im Fluge nachgesteuert, über den radial am Gefechtskopf angebrachte Miniraketennmotoren zur Lagesteuerung über das Lasersystem ausgelöst werden. Der Feuerleit- und Steuerungsvorgang ist automatisiert.

Aus Soldat und Technik Nr 4/92

LITERATUR

Hans-Jürgen Kratz

Erfolgreich – auch nach der Bundeswehr

Walhalla und Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Regensburg, 1991

Der Verfasser gibt einen «Bewerbungsratgeber für alle ausscheidenden Soldaten». Er untersucht im vorliegenden Werk in zehn Abschnitten und gibt Hinweise zu: So kommen Sie am sichersten zu Ihrem «Wunsch»-Arbeitsplatz! Es geht um die dritte, überarbeitete Auflage eines sehr nützlichen Ratgebers, nicht nur für Soldaten, sondern für jede Stellenbewerbung überhaupt: Berufsförderung der Bundeswehr, Vorbereitung der Bewerbung und Bewerbung selber, Vorstellungsgespräch, Auswahlverfahren und soziale Leistungen sind die Kernstücke der Ausführungen.

Das Buch, Format 15x21 cm, broschiert, 299 Seiten, ist in seiner Aufmachung sehr ansprechend und ist inhaltlich von einem übergrossen Nutzen für alle, die der gegenwärtigen schwierigen Arbeitssituation mit Zuversicht entgegengehen. Das Stichwortverzeichnis im Anhang fördert die Verständlichkeit und gibt eine zuverlässige Übersicht des Gesuchten. TWU



Peter Kreuels

Umweltschutz in der Bundeswehr

Walhalla und Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Regensburg, 1991

Peter Kreuels ist Herausgeber der vorliegenden Schrift. Er gibt geordnet und kommentiert die ge-

samten Referate, die im zweiten Umweltschutzseminar der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung vom 8. bis 12. Oktober 1990 in Mendig von namhaften Persönlichkeiten behandelt wurden. Das Werk ist im Format 15x21 cm, broschiert und hat einen Umfang von 152 Seiten.

Bundesvorsitzender Wenzel schreibt im Vorwort zu dieser Publikation: «Man hatte oft den Eindruck, dass bei allem guten Willen der Streitkräfte auf der einen und der Bundeswehrverwaltung auf der anderen Seite in der Regel aneinander vorbei, manchmal gegeneinander und viel zu wenig miteinander und aufeinander abgestimmt Umweltschutz in der Bundeswehr betrieben wurde.» Das Werk verdient mehr als eine Beachtung. Eine eingehende Lektüre bringt die gewünschten Resultate des Umweltschutzes zum Tragen. Alle sprechen davon, und niemand will etwas tun – dürfte so immer mehr verdrängt werden. TWU



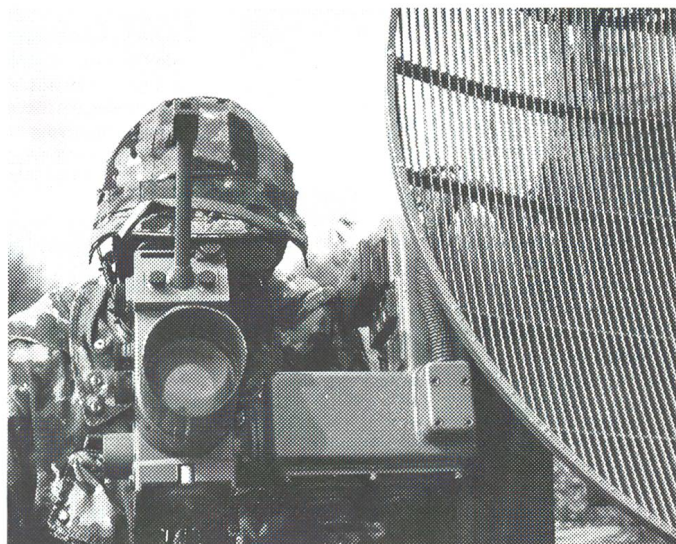
Dimitri Inkiow/Rolf Rettich

Das Buch vom Fliegen

Orell Füssli Verlag, Zürich, 1991

Davon haben die Menschen schon immer geträumt, so fliegen zu können wie die Vögel. Träumer, Erfinder und Tüftler haben sich immer wieder neue Geräte und Maschinen ausgedacht und sie nicht selten ausprobiert. Otto Lilienthal wagte mit seinem Hängegleiter Gleitflüge. 1783 liess Montgolfier einen Warmluftballon aufsteigen. Graf Zeppelin baute das grösste Luftschiff der Welt. Die Gebrüder Wright bauten im Jahre 1903 ihr erstes motorisiertes Flugzeug. Das vorliegende Sachbilderbuch dreht das Rad der Zeit zurück und erzählt von Höhepunkten aus der Geschichte der Luftfahrt in reizvollen Anekdoten und herrlich detailfreudigen und lebhaft witzigen Bildern. Das Buch vom Fliegen eignet sich in erster Linie besonders für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Ki

Strom ist mit im Dienst



Strom hat Zukunft.

Strom aus Wasser und Kernenergie.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG **NOK**